

Betreff:**Doppelhaushalt 2025 / 2026 - 40 Fachbereich Schule****Organisationseinheit:**

Dezernat V

40 Fachbereich Schule

Datum:

20.09.2024

Beratungsfolge

Schulausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

27.09.2024

Status

Ö

Beschluss:

Dem Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2025 / 2026 wird unter Berücksichtigung der sich aus den Anlagen 1 - 3 ergebenden Änderungsanträge zugestimmt.

Sachverhalt:

Auf Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfs des Doppelhaushaltsplans 2025 / 2026 haben die Fraktionen und Stadtbezirksräte Anfragen und Anregungen sowie finanzwirksame und finanzunwirksame Änderungsanträge gestellt. Parallel dazu hat die Verwaltung erforderliche Ansatzkorrekturen ermittelt.

In die Zuständigkeit des Schulausschusses fallen Anfragen/Anregungen und finanzwirksame Änderungsanträge. Schulpolitische finanzunwirksame Anträge wurden nicht gestellt.

Zur Beschlussfassung sind die vorliegenden Änderungsanträge wie folgt zusammengefasst.

Politische Anträge

Anlage 1: Anfragen/Anregungen der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Anlage 2: Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Stellenplananträge werden abweichend zu den vergangenen Jahren einheitlich nur im FPDA behandelt.

Verwaltungsanträge

Anlage 3: Finanzwirksame Ansatzveränderungen der Verwaltung

Ergänzend schlägt die Verwaltung im Rahmen notwendiger Einsparbemühungen vor, die Mittel für den Nachhaltigkeitspreis nicht mehr fortzuschreiben. Es handelt sich um eine freiwillige, zusätzliche Aufgabe, die für den reinen Schulbetrieb nicht erforderlich ist. Vor dem Hintergrund der äußerst angespannten Haushaltssituation sind diese Mittel (230.000 €) bereits nicht mehr im HH-Planentwurf des Fachbereichs Schule (siehe Sachkontenübersicht - Veranstaltungen, Seite 537 HH-Planentwurf) enthalten.

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat ermittelbar. Die Darstellung der endgültigen Produkt-Planbeträge erfolgt daher erst mit der Endausfertigung des Doppelhaushaltsplans 2025 / 2026.

Nach aktuellem Stand sind für den Fachbereich 40 Haushaltsreste im Ergebnishaushalt und im Investitionsmanagement in Höhe von 1.020.048 € von 2023 auf 2024 zur Abwicklung von Geschäftsvorfällen übertragen worden. Hierbei handelt es sich um die als vorrangig dargestellten Bedarfe. Diese Haushaltsmittel sind bereits für die Aufgabenerfüllung in Anspruch genommen worden.

Die abschließende Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2025 / 2026 ist in der Ratssitzung am 17. Dezember 2024 vorgesehen.

Dr. Rentzsch

Anlage/n:

Anlage 1 – Anfragen/Anregungen der Fraktionen und Stadtbezirksräte
1.1 - A 004 “Ergebnisverbesserungen“ im Planungsverfahren (Die FRAKTION)

Anlage 2 – Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
2.1 - Ergebnishaushalt
2.2 - Investitionsprogramm (0)

Anlage 3 – Finanzwirksame Ansatzveränderungen der Verwaltung
3.1 - Ergebnishaushalt (0)
3.2 - Investitionsprogramm

Anlage 1
zu Drucksache Nr. 24-24320

**Anfragen und Anregungen
der Fraktionen und Stadtbezirksräte
zum Doppelhaushalt 2025 / 2026**

**Beantwortung der Anfrage Nr. A 004 der
Gruppe Die Fraktion. – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI zum Haushalt 2025/2026**

Text:

"Ergebnisverbesserungen" im Planungsverfahren

Begründung:

In der Präsentation zum Entwurf teilt die Verwaltung mit, dass im internen Planungsverfahren "Ergebnisverbesserungen" im Umfang von rund 45 Mio. Euro realisiert wurden.

Dazu fragen wir an, welche konkreten Minderaufwendungen oder Mehrerträge in jedem Fachbereich/Referat jeweils erzielt wurden?

Die Beantwortung soll in dem für den jeweiligen Fachbereich/Referat zuständigen Ausschuss erfolgen.

Antwort:

Ich nehme Bezug auf die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion im Rat der Stadt "Transparenz in den Haushaltsberatungen" (DS 24-24333-01).

Im Rahmen des verwaltungsinternen Haushaltsaufstellungsverfahren wurde an die angemeldeten Mehrbedarfe der Organisationseinheiten ein strenger Maßstab angelegt und zur Vermeidung von Überplanungen den Anmeldungen der Ist-Aufwand des Jahres 2023 gegenübergestellt und analysiert. Hierdurch kam es bereits zu einer erheblichen Absenkung gegenüber den geltend gemachten Mehrbedarfen.

Als Reaktion auf die stark angespannte Haushaltslage wurde auf Basis dieser reduzierten Mehrbedarfsanmeldungen zusätzlich eine pauschale Reduzierung in Höhe von 3 % auf die Aufwandsbudgets der Teilhaushalte vorgenommen, von der allein die Teilhaushalte der Fachbereiche 40, 51 und 37 ausgenommen wurden.

Im späteren Vollzug des Haushalts besteht insoweit Flexibilität, dass die Dezernatsleitungen im Rahmen ihrer Fachverantwortung die im Haushaltsentwurf vorläufig bestimmten Ansätze, denen die pauschalen Kürzungen zunächst zugeordnet wurden, unterjährig innerhalb der Budgets eigenverantwortlich anders zuordnen können. Im Ergebnis dieses Planungsverfahrens erhält jede Organisationseinheit jedoch mindestens einen Inflationsausgleich im Vergleich zum Ist-Aufwand 2023.

Es wurde ebenfalls eine Priorisierung der Maßnahmen im Investitionsmanagement vorgenommen (s. u.a. Liste der Zukunftsprojekte (Ziffer 3.2.9.3) im Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2025/2026).

Rechnerisch konnte in dem verwaltungsinternen Haushaltaufstellungsverfahren dabei eine Ergebnisverbesserung von ca. 45 Mio. € erzielt werden (s. Präsentation zum Haushaltsentwurf 2025/2026).

Im Vergleich der Teilhaushalte im Doppelhaushalt 2023/2024 zu den Teilhaushalten im Haushaltsentwurf 2025/2026 sind die Ansätze für die Aufwendungen im Ergebnishaushalt insgesamt angestiegen. Die Ausweitung konnte jedoch durch die o. g. verwaltungsinterne Vorgehensweise begrenzt und die Überplanung in den Budgets weiter abgebaut werden.

Ferner hat die Verwaltung Maßnahmen ergriffen um die Ertragskraft für die Jahre 2025 ff. zu erhöhen. Dies erfolgt insbesondere durch die Anhebung der Grundsteuer B.

Gez. Geiger 17.09.2024

Unterschrift (Dez./FBL)

Anlage 2
zu Drucksache Nr. 24-24320

**Finanzwirksame Anträge
der Fraktionen und Stadtbezirksräte
zum Doppelhaushalt 2025 / 2026**

- 2.1 - Ergebnishaushalt
- 2.2 - Investitionsprogramm (0)

Teilhaushalt			Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €														
Nr.	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029		Dauer	Anmerkungen			
	Produktbezeichnung	Art des Ertrages/ Aufwands	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen				
Fachbereich 40 - Schule																		
139	1.21.2410.13 Schülerbeförderung	431510 Zuschuss an verb.Untern.,Beteil. +Sonderv	Die FRAKTION. BS	SchülerTicket weiter finanzieren Um den jungen Menschen in Braunschweig weiterhin ein kostengünstiges Schüler:innen-Ticket anbieten zu können, beantragen wir, die notwendigen Haushaltssittel für einen Vertragszeitraum über den 31. Januar 2025 hinaus einzustellen. Wir halten das landesweite Schüler:innen-Ticket für keinen ausreichenden Ersatz. Viele Schüler:innen benötigen kein landesweites Ticket, da sie überwiegend in Braunschweig unterwegs sind und stärker von der deutlich günstigeren 15-Euro-Monatsfahrkarte profitieren. Ob das landesweite Ticket rechtzeitig kommt, ist ebenfalls noch unklar. Das kostengünstige Schüler:innen-Ticket wird von den Schüler:innen sehr gut angenommen und gilt auch für Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, BFD). Wir unterstützen damit die Forderung des Jugendparlaments Braunschweig, des Jugendring Braunschweig e.V. und des Stadtschülerrates Braunschweig. Seit 11 Jahren haben die Jugendlichen auf die Notwendigkeit eines kostenlosen oder zumindest kostengünstigen Schüler:innen-Tickets hingewiesen und diese Forderung mit vielfältigen Aktionen untermauert. Der Kompromiss war am Ende, die Kosten für eine Schüler:innen-Monatsfahrkarte in Braunschweig von über 50 Euro auf 15 Euro zu senken. Mit unserem Antrag wollen wir diese wichtige Errungenschaft erhalten.												Dauerhaft		
				0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000	0	+ 1.585.000					
				Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:										
041	1.21.2430.11 Schulentwicklung und -organisation	427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.	Bündnis 90/Die Grünen	Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler:innen Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.03.2023 die Haushaltssatzung 2023 / 2024 beschlossen. Mit der Haushaltssatzung 2023 / 2024 wurde auch der Interfraktionelle Antrag zum Ergebnishaushalt FWE 179 von SPD, GRÜNEN und BIBS „Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler:innen“ beschlossen. Der Antrag FWE 179 wurde damals von einem ebenfalls gemeinsamen Antrag derselben Fraktionen zum Stellenplan SP 190 begleitet. Das Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler:innen sollte in den kommenden Jahren fortgesetzt und dauerhaft verstetigt werden. Unseres Wissens sind jedoch bislang für die Fortsetzung des Förderprojekts weder Mittel noch Personal in den Doppelhaushalt 2025 / 2026 eingeplant worden, daher sind erneute Anträge zum Ergebnishaushalt und zum Stellenplan nötig. Zur inhaltlichen Begründung des Förderprojekts heißt es in dem genannten Antrag FWE 179 zum Doppelhaushalt 2023 / 2024: „Dieser Antrag zu Sachmitteln ergänzt den Antrag zum Stellenplan mit dem Ziel, Förderprojekte zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung von Braunschweiger Schüler:innen zu unterstützen. Die Sachmittel sollen u. a. dafür genutzt werden, das bestehende Angebot um neue Bildungsprojekte sinnvoll zu erweitern und auszubauen und setzen sich für 2024-2025 wie folgt zusammen: Sachkosten I: 10.000 € Sachkosten im Zusammenhang mit der beantragten Stelle Sachkosten II: 2.000 € für Seminar durchführung und Schulungsmaterial Honorare: 31.250 € für Dozent*innenhonorare Näheres ergibt sich aus dem ausführlichen, vorliegenden Konzept. (...) Die Anzahl politisch motivierter Straftaten rechtsextremer Täter:innen hat in Braunschweig in letzter Zeit zugenommen. Vor allem Jugendliche geraten in den Fokus rechter und populistischer Einflüsse, sodass es wichtig ist, ihre Resilienz gegenüber diesen Ideologien zu stärken. So wünschten sich laut der CTC-Befragung unter Braunschweiger Schüler:innen 4,1 % der Kinder und Jugendlichen, dass Deutschland von einem „Führer mit starker Hand“ regiert werden sollte. Um sich gegen rechte Einflüsse und Gewalt zur Wehr setzen zu können, müssen Ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie bei der Entwicklung einer demokratischen Gegenpraxis unterstützen. Um möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen zu können, sollen Präventionsangebote an Braunschweiger Schulen stattfinden. Dabei ist es wichtig, die Angebotsstruktur zu erfassen, an die Schulen zu kommunizieren und mit den Erfordernissen des schulischen Alltags in Einklang zu bringen, sodass möglichst viele Schulen an den Angeboten teilnehmen und somit möglichst viele Schüler:innen erreicht und in ihrer Resilienz gestärkt werden. Eben diesen Zweck soll die Koordinationsstelle durch das oben angeführte Aufgabenspektrum erfüllen. Die Abstimmung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist vorzunehmen. Eine Vernetzung mit der vorhandenen Koordinationsstelle im Büro für Migrationsfragen wäre hier sicherlich eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Als Modellprojekt soll die Stelle nach zwei Jahren erstmals evaluiert werden.“													Dauerhaft	Siehe SP 134 Die Verwaltung sieht eine Vorberatung der Anträge zum Stellenplan im FPDA am 28.11.2024 vor.
				0	+ 43.300	0	+ 43.300	0	+ 43.300	0	+ 43.300	0	+ 43.300					
				Dafür:		Dagegen:		Enthaltung:										

Nr.	Teilhaushalt		Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen			
	Produkt-Nr.	Sachkonto		2025		2026		2027		2028		2029						
				Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
042	1.21.2430.11	Diverse	Die FRAKTIION. BS	Essensgeld an Schulen abschaffen, Druck auf Landesregierung erhöhen In ihrem Koalitionsvertrag 2022 hatte die niedersächsische Landesregierung angekündigt, ein kostenloses, gesünderes und möglichst nachhaltiges Schul-Mittagessen anzustreben. Daraufhin hatte der Niedersächsische Städetag ein Konzept zur Umsetzung gefordert. Zwei Jahre später muss festgestellt werden, dass weder ein Konzept geschweige denn eine Umsetzung erkennbar ist. Vielmehr erklärte die Kultusministerin sogar, dass für Preisgestaltung und Umsetzung die Schulträger - also die Kommunen - verantwortlich seien. Das Versagen der Landesregierung und insbesondere der grünen Kultusministerin ist wirklich bitter. Damit das Essen nicht weiter vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist, sollte es in Braunschweig kostenlos angeboten werden. Gleichzeitig sollte die Stadt Braunschweig damit beginnen, Druck auf die Landesregierung auszuüben, damit diese ihre eigenen Versprechen erfüllt.										Dauerhaft				
		Diverse		- 3.200.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0	- 3.500.000	0					
				<i>Dafür:</i>	-	<i>Dagegen:</i>	-	<i>Enthaltung:</i>	-	-	-	-	-					
043	400-1010	Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	Mietfreiheit für Hey, Alter! e. V. Der Verein „Hey, Alter! Alte Rechner für junge Leute“ kann das Torhaus Am Wendotor 2 in Braunschweig zukünftig mietfrei nutzen. Die Kaltmiete wird dem Verein auf dessen Wunsch dauerhaft erlassen, damit „Hey, Alter!“ seine Arbeit weiter fortsetzen kann. Der Verein „Hey, Alter!“ wurde 2020 in Braunschweig gegründet. Seitdem sammelt der Verein ausrangierte Rechner von Firmen, Institutionen und privat ein, bereitet diese auf und verteilt sie dann an Schüler*innen, die keinen eigenen haben. Allein in Braunschweig wurden so 3.000 alte Rechner an neue Nutzer*innen weitergegeben. „Hey, Alter!“ steht so vorbildhaft für digitale Teilhabe und Chancengleichheit sowie einen nachhaltigen Umgang mit technischen Ressourcen. Laut Verein sind die meisten Spenden allerdings zweckgebunden und für die Beschaffung von Hardware einzusetzen. Sonstige Spenden beliefen sich (2024) auf maximal 10.000 Euro, was noch nicht einmal ausreiche, um Miete und Nebenkosten zu bezahlen. „Hey, Alter!“ benötigt aber einen Standort, an dem die Aktiven sich treffen, arbeiten und Computer lagern können. Die von der Stadt Braunschweig angemietete Liegenschaft konnte bislang aus Spenden Dritter finanziert werden, was aber zunehmend schwerer wird. Um die erfolgreiche und sinnvolle Arbeit fortsetzen zu können, bittet der Verein daher um Mietfreiheit im Torhaus Am Wendotor 2. Damit auch weiterhin in Braunschweig und Umgebung pro Jahr rund 1.000 Laptops an Schüler*innen verschenkt werden können - was eine erhebliche Wertschöpfung für sozialen Ausgleich darstellt, sollte diesem Wunsch entsprochen werden. Den finanziellen Gegenwert für den Erlass der Kaltmiete (netto etwas 10.000 Euro pro Jahr) schätzt der Verein auf mindestens 200.000 Euro pro Jahr.										Dauerhaft	Bei Annahme des Antrages wird ein mietzinsfreier Änderungs-Mietvertrag zwischen dem Verein und der Stadt abgeschlossen. Die entfallende Mietzahlung muss der Sonderrechnung Fachbereich 65 Gebäudemanagement und Referat 0650 Hochbau im Rahmen des Vermieter-Mieter-Modells aus dem Haushalt der Kernverwaltung erstattet werden.			
		Diverse		0	+ 10.200	0	+ 10.200	0	+ 10.200	0	+ 10.200	0	+ 10.200					
				<i>Dafür:</i>	-	<i>Dagegen:</i>	-	<i>Enthaltung:</i>	-	-	-	-	-					
	Diverse Fachbereiche			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
SBR08	Diverse	427115	321 Lehndorf-Watenbüttel	Planungskosten für Fortbestand Kindertagesstätte in Watenbüttel und Errichtung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Die Verwaltung wird gebeten, die Planungskosten für ein Konzept zum Fortbestand der Kindertagesstätte in Watenbüttel und der Errichtung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Watenbüttel/Völkenrode in den Haushalt einzustellen.										Einmalig	Kosten können nicht ermittelt werden.			
		Planungskosten		*	0	0	0	0	0	0	0	0	0					
				<i>Dafür:</i>	-	<i>Dagegen:</i>	-	<i>Enthaltung:</i>	-	-	-	-	-					

Die FRAKTION.BS – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
40 / FB 40

Produkt / Kostenart
1.21.2410.13 / 431510

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2025/2026

Überschrift

Schülerticket weiter finanzieren

Teilhaushalt: 40 Schule, Seite: 575

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
Zeile: 15

Produktnummer: 1.21.2410.13

Produktbezeichnung: Kostengünstiges Schülerticket

Der Antrag gilt: einmalig dauerhaft
 2025 Ab 2025 für _____ Jahre
 2026 Ab 2026 für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) für 2025 für/ab 2026
+ 1.585.000 € +
1.585.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer:

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) für 2025 für/ab 2026

Begründung

Um den jungen Menschen in Braunschweig weiterhin ein kostengünstiges Schüler:innen-Ticket anbieten zu können, beantragen wir, die notwendigen Haushaltsmittel für einen Vertragszeitraum über den 31. Januar 2025 hinaus einzustellen.

Wir halten das landesweite Schüler*innen-Ticket für keinen ausreichenden Ersatz. Viele Schüler*innen benötigen kein landesweites Ticket, da sie überwiegend in Braunschweig unterwegs sind und stärker von der deutlich günstigeren 15-Euro-Monatsfahrkarte profitieren. Ob das landesweite Ticket rechtzeitig kommt, ist ebenfalls noch unklar. Das kostengünstige Schüler:innen-Ticket wird von den Schüler:innen sehr gut angenommen und gilt auch für Auszubildende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (FSJ, FÖJ, BFD).

Wir unterstützen damit die Forderung des Jugendparlaments Braunschweig, des Jugendring Braunschweig e.V. und des Stadtschülerrates Braunschweig. Seit 11 Jahren haben die Jugendlichen auf die Notwendigkeit eines kostenlosen oder zumindest kostengünstigen Schüler:innen-Tickets hingewiesen und diese Forderung mit vielfältigen Aktionen untermauert. Der Kompromiss war am Ende, die Kosten für eine Schüler*innen-Monatsfahrkarte in Braunschweig von über 50 Euro auf 15 Euro zu senken. Mit unserem Antrag wollen wir diese wichtige Errungenschaft erhalten.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2025/2026

Überschrift

Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen

Teilhaushalt: FB 40 Schule, Seite: 526 ff.

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen,
Zeile: 15

Produktnummer: 1.21.2430.11

Schulentwicklung und -organisation

Der Antrag gilt: einmalig dauerhaft
 2025 Ab 2025 für _____ Jahre
 2026 Ab 2026 für _____ Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) für 2025 für/ab 2026
+ 43.300 € €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer:

Produktbezeichnung:

Deckungsbetrag (+ / -) für 2025 für/ab 2026
€ €

Begründung

Der Rat der Stadt Braunschweig hat am 21.03.2023 die Haushaltssatzung 2023 / 2024 beschlossen. Mit der Haushaltssatzung 2023 / 2024 wurde auch der Interfraktionelle Antrag zum Ergebnishaushalt FWE 179 von SPD, GRÜNEN und BIBS „Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen“ beschlossen. Der Antrag FWE 179 wurde damals von einem ebenfalls gemeinsamen Antrag derselben Fraktionen zum Stellenplan SP 190 begleitet.

Das Förderprojekt zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung der Braunschweiger Schüler*innen sollte in den kommenden Jahren fortgesetzt und dauerhaft verstetigt werden. Unseres Wissens sind jedoch bislang für die Fortsetzung des Förderprojekts weder Mittel noch Personal in den Doppelhaushalt 2025 / 2026 eingeplant worden, daher sind erneute Anträge zum Ergebnishaushalt und zum Stellenplan nötig.

Zur inhaltlichen Begründung des Förderprojekts heißt es in dem genannten Antrag FWE 179 zum Doppelhaushalt 2023 / 2024:

„Dieser Antrag zu Sachmitteln ergänzt den Antrag zum Stellenplan mit dem Ziel, Förderprojekte zur vielfältigen demokratischen politischen Bildung von Braunschweiger Schüler*innen zu unterstützen. Die Sachmittel sollen u. a. dafür genutzt werden, das bestehende Angebot um neue Bildungsprojekte sinnvoll zu erweitern und auszubauen und setzen sich für 2024-2025 wie folgt zusammen:

Sachkosten I: 10.000 € Sachkosten im Zusammenhang mit der beantragten Stelle

Sachkosten II: 2.000 € für Seminardurchführung und Schulungsmaterial

Honorare: 31.250 € für Dozent*innenhonorare

Näheres ergibt sich aus dem ausführlichen, vorliegenden Konzept. (...)

Die Anzahl politisch motivierter Straftaten rechtsextremer Täter*innen hat in Braunschweig in letzter Zeit zugenommen. Vor allem Jugendliche geraten in den Fokus rechter und populistischer Einflüsse, sodass es wichtig ist, ihre Resilienz gegenüber diesen Ideologien zu stärken. So wünschten sich laut der CTC-Befragung unter Braunschweiger Schüler*innen 4,1 % der Kinder und Jugendlichen, dass Deutschland von einem „Führer mit starker Hand“ regiert werden solle. Um sich gegen rechte Einflüsse und Gewalt zur Wehr setzen zu können, müssen ihnen Werkzeuge an die Hand gegeben werden, die sie bei der Entwicklung einer demokratischen Gegenpraxis unterstützen.

Um möglichst viele Kinder und Jugendliche ansprechen zu können, sollen Präventionsangebote an Braunschweiger Schulen stattfinden. Dabei ist es wichtig, die Angebotsstruktur zu erfassen, an die Schulen zu kommunizieren und mit den Erfordernissen des schulischen Alltags in Einklang zu bringen, sodass möglichst viele Schulen an den Angeboten teilnehmen und somit möglichst viele Schüler*innen erreicht und in ihrer Resilienz gestärkt werden. Eben diesen Zweck soll die Koordinationsstelle durch das oben angeführte Aufgabenspektrum erfüllen. Die Abstimmung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist vorzunehmen. Eine Vernetzung mit der vorhandenen Koordinationsstelle im Büro für Migrationsfragen wäre hier sicherlich eine Möglichkeit, dieses Ziel zu erreichen. Als Modellprojekt soll die Stelle nach zwei Jahren erstmals evaluiert werden.“

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Die FRAKTION.BS – DIE LINKE., Volt und Die PARTEI

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
40 / FB 40

Produkt / Kostenart

1.21.2430.11 / Diverse

ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2025/2026

Überschrift

Essensgeld an Schulen abschaffen, Druck auf Landesregierung erhöhen

Teilhaushalt: FB 40 Schule, Seite: 575

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Kostenerstattungen und Kostenumlagen, Zeile: 7

Produktnummer: 1.21.2430.10

Produktbezeichnung: Schule

Der Antrag gilt:

<input type="checkbox"/>	einmalig	<input checked="" type="checkbox"/>	dauerhaft
<input type="checkbox"/>	2025	<input type="checkbox"/>	Ab 2025
<input type="checkbox"/>	2026	<input type="checkbox"/>	Ab 2026

<input type="checkbox"/>	für	<u>Jahre</u>
<input type="checkbox"/>	für	<u>Jahre</u>

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) für 2025 für/ab 2026
- 3.200.000 € -
3.500.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

Ertrag Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -) für 2025 für/ab 2026
€ €

Begründung

In ihrem Koalitionsvertrag 2022 hatte die niedersächsische Landesregierung angekündigt, ein kostenloses, gesünderes und möglichst nachhaltiges Schul-Mittagessen anzustreben. Daraufhin hatte der Niedersächsische Städtetag ein Konzept zur Umsetzung gefordert. Zwei Jahre später muss festgestellt werden, dass weder ein Konzept geschweige denn eine Umsetzung erkennbar ist. Vielmehr erklärte die Kultusministerin sogar, dass für Preisgestaltung und Umsetzung die Schulträger - also die Kommunen - verantwortlich seien.

Das Versagen der Landesregierung und insbesondere der grünen Kultusministerin ist wirklich bitter. Damit das Essen nicht weiter vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist, sollte es in Braunschweig kostenlos angeboten werden. Gleichzeitig sollte die Stadt Braunschweig damit beginnen, Druck auf die Landesregierung auszuüben, damit diese ihre eigenen Versprechen erfüllt.

gez. Udo Sommerfeld

Unterschrift

- FWE 043 -

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

40 / FB 40 (FB 65)

Produkt

400-1010

FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift

Mietfreiheit für Hey, Alter! e. V.

Beschlussvorschlag

Der Verein „Hey, Alter! Alte Rechner für junge Leute“ kann das Torhaus Am Wendendorf 2 in Braunschweig zukünftig mietfrei nutzen. Die Kaltmiete wird dem Verein auf dessen Wunsch dauerhaft erlassen, damit „Hey, Alter!“ seine Arbeit weiter fortsetzen kann.

Begründung

Der Verein „Hey, Alter!“ wurde 2020 in Braunschweig gegründet. Seitdem sammelt der Verein ausrangierte Rechner von Firmen, Institutionen und privat ein, bereitet diese auf und verteilt sie dann an Schüler*innen, die keinen eigenen haben. Allein in Braunschweig wurden so 3.000 alte Rechner an neue Nutzer*innen weitergegeben. „Hey, Alter!“ steht so vorbildhaft für digitale Teilhabe und Chancengleichheit sowie einen nachhaltigen Umgang mit technischen Ressourcen.

Laut Verein sind die meisten Spenden allerdings zweckgebunden und für die Beschaffung von Hardware einzusetzen. Sonstige Spenden beliefen sich (2024) auf maximal 10.000 Euro, was noch nicht einmal ausreiche, um Miete und Nebenkosten zu bezahlen.

„Hey, Alter!“ benötigt aber einen Standort, an dem die Aktiven sich treffen, arbeiten und Computer lagern können. Die von der Stadt Braunschweig angemietete Liegenschaft konnte bislang aus Spenden Dritter finanziert werden, was aber zunehmend schwerer wird. Um die erfolgreiche und sinnvolle Arbeit fortsetzen zu können, bittet der Verein daher um Mietfreiheit im Torhaus Am Wendendorf 2.

Damit auch weiterhin in Braunschweig und Umgebung pro Jahr rund 1.000 Laptops an Schüler*innen verschenkt werden können - was eine erhebliche Wertschöpfung für sozialen Ausgleich darstellt, sollte diesem Wunsch entsprochen werden. Den finanziellen Gegenwert für den Erlass der Kaltmiete (netto etwas 10.000 Euro pro Jahr) schätzt der Verein auf mindestens 200.000 Euro pro Jahr.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Fachbereich 01
Referat Bezirksgeschäftsstellen
0103.10

12.09.2024
Sachb.: Herr Flamm
Tel.: 05307/94 02 31

Fachbereich 65
Referat

Haushaltsberatungen in den Stadtbezirksräten;

hier: Antrag auf Kostenermittlung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen in den Stadtbezirksräten wurde der folgende bzw. beigefügte Antrag des Stadtbezirksrates 321 in der Sitzung am 11.09.2024 beschlossen:

Beschluss: (Anhörung gemäß § 93 Absatz 2 NKomVG)

"Die Verwaltung wird gebeten, die Planungskosten für ein Konzept zum Fortbestand der Kindertagesstätte in Watenbüttel und der Errichtung des Ganztagsbetriebes an der Grundschule Watenbüttel/Völkenrode in den Haushalt einzustellen."

Abstimmungsergebnis:

11 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Unter Hinweis auf die OBM-Verfügung vom 27. Januar 2005 bitte ich darum, eine grobe Kostenermittlung vorzunehmen, damit die Gremien bei den weiteren Haushaltsberatungen über die finanziellen Auswirkungen des Antrages informiert werden können.

Wegen des engen Zeitrahmens der Haushaltsberatungen bittet FB 20 um Vorlage bis zum 20.09.2024 beim Referat Bezirksgeschäftsstellen, Stelle 0103.10

I.A.

gez.

Flamm

Anlage 3
zu Drucksache Nr. 24-24320

**Finanzwirksame Ansatzveränderungen
der Verwaltung
zum Doppelhaushalt 2025 / 2026**

- 3.1 - Ergebnishaushalt (0)
- 3.2 - Investitionsprogramm

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 20 - Finanzen												
Vorplanungen												
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
17				800.000		500.000	0	0	0	0	300.000	
2	3E.210028	IGS Querum/Vorpl. Umbau ehem. GS-Gebäud	bisher	100.000	100.000	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 800.000 EUR für die Vorplanung des Umbaus des ehemaligen GS- Gebäudes Querum (zukünftige Nutzung voraussichtlich IGS Querum)
			neu	900.000	100.000	500.000	0	0	0	0	300.000	
			Veränderung	800.000		500.000	0	0	0	0	300.000	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden												
Teilhaushalt 20 - Finanzen												
Schulsanierungsprogramm												
BBS V												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		1.980.000		0	0	0	0	0	1.980.000	
3a	4E.210459	BBS V Technikakademie / Sani. 2. BA	bisher	120.000	0	0	0	0	20.000	100.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 2030 für die Sanierung der BBS V; die Veranschlagung wurde fälschlicherweise nicht vorgenommen Gesamtkosten bisher: 600.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.500.000 EUR
			neu	2.100.000	0	0	0	0	20.000	100.000	1.980.000	
			Veränderung	1.980.000		0	0	0	0	0	1.980.000	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		7.920.000		0	0	0	0	0	7.920.000	
3b	4E.210459	BBS V Technikakademie / Sani. 2. BA	bisher	480.000	0	0	0	0	80.000	400.000	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 2030 für die Sanierung der BBS V; die Veranschlagung wurde fälschlicherweise nicht vorgenommen Gesamtkosten bisher: 600.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.500.000 EUR
			neu	8.400.000	0	0	0	0	80.000	400.000	7.920.000	
			Veränderung	7.920.000		0	0	0	0	0	7.920.000	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Lessinggymnasium												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-240.000	-240.000	0	0	0	0	0	0	
4	4E.210462	Lessinggymnasium/Austausch Fassadenplatt.		bisher neu	240.000 0	0 0	240.000 0	0 0	0 0	0 0	0 0	geringere Haushaltssittel für den Austausch der Fassadenplatten des Lessinggymnasiums in Höhe von 240.000 EUR für 2025, da die Maßnahme bereits in 2024 umgesetzt werden soll
				Veränderung	-240.000	-240.000	0	0	0	0	0	
GS Mascheroder Holz												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		40.000	-150.000	40.000	150.000	0	0	0	0	
5	4E.210464	GS Mascheroder Holz / San. Außentüren		bisher neu	150.000 190.000	0 0	150.000 40.000	0 150.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssittel in Höhe von 40.000 EUR für die Sanierung der Außentüren der GS Mascheroder Holz sowie Verschieben der Maßnahme von 2025 auf 2026 ff. (Gesamtkosten bisher: 150.000 EUR; Gesamtkosten neu: 190.000 EUR)
				Veränderung	40.000	-150.000	40.000	150.000	0	0	0	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
GS Lindenberg												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-200.000		-200.000	0	0	0	0	0	
6	4E.210466	GS Lindenberg SpH / Fassadensan.		bisher	200.000	0	200.000	0	0	0	0	geringere Haushaltssumme in Höhe von 200.000 EUR für 2025 für die Fassadensanierung der Sporthalle GS Lindenberg, da die Halle mittelfristig nicht mehr benötigt wird
				neu	0	0	0	0	0	0	0	
				Veränderung	-200.000		-200.000	0	0	0	0	
GS Klint												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		260.000		260.000	0	0	0	0	0	
7	4E.21 Neu	GS Klint / Dachsanierung Sporthalle		bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssumme in Höhe von 260.000 EUR für 2025 für die Dachsanierung der Sporthalle GS Klint
				neu	260.000	0	260.000	0	0	0	0	
				Veränderung	260.000		260.000	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
GS Bebelhof / Hans-Würz-Schule												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		1.200.000		600.000	600.000	0	0	0	0	
8	4E.21 Neu	GS Bebelhof - Hans-Würz-Schule / Sanierung Trinkwassernetz	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1,2 Mio. EUR für 2025/2026 für die Sanierung des Trinkwassernetzes der GS Bebelhof - Hans-Würz-Schule
			neu	1.200.000	0	600.000	600.000	0	0	0	0	
			Veränderung	1.200.000		600.000	600.000	0	0	0	0	
RS Nibelungenschule												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		350.000		0	50.000	300.000	0	0	0	
9	4E.21 Neu	RS Nibelungenschule / San. Haupteingang im Zwischentrakt	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 350.000 EUR für 2026/2027 für die Sanierung des Haupteingangs der RS Nibelungenschule im Zwischentrakt (Klimaschutzmaßnahmen - Dämmung)
			neu	350.000	0	0	50.000	300.000	0	0	0	
			Veränderung	350.000		0	50.000	300.000	0	0	0	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Jugendverkehrsschule												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		92.000	92.000	0	0	0	0	0	0	
10	4E.21 Neu	Jugendverkehrsschule / Sanierung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 460.000 EUR für 2025 für die Sanierung der Jugendverkehrsschule
			neu	92.000	0	92.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	92.000	92.000	0	0	0	0	0	0	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)												
11	4E.21 Neu	Jugendverkehrsschule / Sanierung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 460.000 EUR für 2025 für die Sanierung der Jugendverkehrsschule
			neu	368.000	0	368.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	368.000	368.000	0	0	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Einrichtung von Ganztagsbetrieben												
Einrichtung GTB und Sanierung der GS Stöckheim												
10 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
12a	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung			bisher	1.105.700	0	0	0	0	1.105.700	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim
					neu	1.105.700	0	0	0	0	1.105.700	
					Veränderung	0	0	0	0	0	0	
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
12b	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung			bisher	3.652.630	2.351.930	0	0	100.000	500.000	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 800.000 EUR von 2029 auf 2025 für die Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim und dessen Sanierung
					neu	3.652.630	2.351.930	160.000	0	100.000	500.000	
					Veränderung	0	160.000	0	0	0	-160.000	0

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
<hr/>												
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0	
12c	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung		bisher	4.422.900	0	0	0	0	0	4.422.900	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Stöckheim
				neu	4.422.900	0	0	0	0	0	4.422.900	
				Veränderung	0	0	0	0	0	0	0	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		0		640.000	0	0	0	-640.000	0	
12d	4E.210241	GS Stöckheim/Erw.-Einr.GTB-Sanierung		bisher	15.619.370	10.416.570	0	0	400.000	2.000.000	2.400.000	402.800
				neu	15.619.370	10.416.570	640.000	0	400.000	2.000.000	1.760.000	402.800
				Veränderung	0	640.000	0	0	0	-640.000	0	
					VE 2027:	400.000	VE 2027 neu:	400.000	VE 2027 Veränderung:	0		
					VE 2028:	2.000.000	VE 2028 neu:	2.000.000	VE 2028 Veränderung:	0		
					VE 2029:	2.400.000	VE 2029 neu:	1.760.000	VE 2029 Veränderung:	-640.000		

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Einrichtung GTB GS St. Josef												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-800.000		0	0	-80.000	-720.000	0	0	
13a	4E.210302	GS St. Josef / Einr. GTB		bisher neu Veränderung	800.000 0 -800.000	0 0 0	0 0 0	80.000 0 -80.000	720.000 0 -720.000	0 0 0	0 0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 4 Mio. EUR für 2027/2028 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS St. Josef, da die Schule aufgegeben werden soll.
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-3.200.000		0	0	-320.000	-2.880.000	0	0	
13b	4E.210302	GS St. Josef / Einr. GTB		bisher neu Veränderung	3.200.000 0 -3.200.000	0 0 0	0 0 0	320.000 0 -320.000	2.880.000 0 -2.880.000	0 0 0	0 0 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 4 Mio. EUR für 2027/2028 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS St. Josef, da die Schule aufgegeben werden soll.

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Einrichtung GTB GS Schunteraeue												
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0	
14a	4E.210343	GS Schunteraeue/Einricht. GTB		bisher neu	926.000 926.000	0 0	0 0	0 0	926.000 926.000	0 0	0 0	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Schunteraeue
				Veränderung		0	0	0	0	0	0	
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		483.400		20.000	340.000	123.400	0	0	0	
14b	4E.210343	GS Schunteraeue/Einricht. GTB		bisher neu	920.000 1.403.400	340.000 340.000	210.000 230.000	210.000 550.000	100.000 223.400	60.000 60.000	0 0	zusätzliche Haushaltssittel in Höhe von 2.417.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraeue (Gesamtkosten bisher: 4.600.000 EUR; Gesamtkosten neu: 7.016.700 EUR)
				Veränderung	483.400		20.000	340.000	123.400	0	0	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
<hr/>												
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0	
14c	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB		bisher <hr/> neu	3.704.000 3.704.000	0 0	0 0	0 0	3.704.000 3.704.000	0 0	0 0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Einrichtung des GTB an der GS Schunteraue
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.933.600		80.000	1.360.000	493.600	0	0	0	
14d	4E.210343	GS Schunteraue/Einricht. GTB		bisher <hr/> neu	3.680.000 5.613.600	1.360.000 1.360.000	840.000 920.000	840.000 2.200.000	400.000 893.600	240.000 240.000	0 0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 2.417.000 EUR für 2025-2027 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Schunteraue (Gesamtkosten bisher: 4.600.000 EUR; Gesamtkosten neu: 7.016.700 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 1.360.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 490.000 EUR
			Veränderung	1.933.600		80.000	1.360.000	493.600	0	0	0	
					VE 2026: VE 2027: VE 2028:	840.000 400.000 240.000	VE 2026 neu: VE 2027 neu: VE 2028 neu:	2.200.000 890.000 240.000	VE 2026 Veränderung: VE 2027 Veränderung: VE 2028 Veränderung:	1.360.000 490.000 0		

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Schulneubauten / -erweiterungen												
Herstellung der 4-Zügigkeit GS Pestalozzi-Straße												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-280.000		0	0	0	0	0	-280.000	
15a	4E.210280	GS Pestalozzi-Str./Herst. 4-Zügigkeit			bisher neu	400.000 120.000	120.000 120.000	0 0	0 0	0 0	280.000 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR für 2030 für die Herstellung der Vierzügigkeit der GS Pestalozzistraße (Fehlerkorrektur zum HH-Entwurf)
					Veränderung	-280.000		0	0	0	0	-280.000
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-1.120.000		0	0	0	0	0	-1.120.000	
15b	4E.210280	GS Pestalozzi-Str./Herst. 4-Zügigkeit			bisher neu	1.600.000 480.000	480.000 480.000	0 0	0 0	0 0	1.120.000 0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 1,4 Mio. EUR für 2030 für die Herstellung der Vierzügigkeit der GS Pestalozzistraße (Fehlerkorrektur zum HH-Entwurf)
					Veränderung	-1.120.000		0	0	0	0	-1.120.000

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Herrichtung Sporthalle GS Comeniusstraße												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		881.600		601.600	280.000	0	0	0	0	
16a	4E.210399	GS Comeniusstraße/Herr. Sporthalle		bisher neu	369.000 1.250.600	369.000 369.000	0 601.600	0 280.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höh von 2.563.000 EUR für 2025-2026 für die Herrichtung der Sporthalle der GS Comeniusstraße sowie Nachveranschlagung von 369.000 EUR aufgrund des Verfalls von Haushaltsresten für 2025 (Gesamtkosten bisher: 1.845.000 EUR; Gesamtkosten neu: 4.408.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 1.100.000 EUR
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)			2.050.400	930.400	1.120.000	0	0	0	0	
16b	4E.210399	GS Comeniusstraße/Herr. Sporthalle		bisher neu	1.476.000 3.526.400	1.476.000 1.476.000	0 930.400	0 1.120.000	0 0	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höh von 2.563.000 EUR für 2025-2026 für die Herrichtung der Sporthalle der GS Comeniusstraße sowie Nachveranschlagung von 369.000 EUR aufgrund des Verfalls von Haushaltsresten für 2025 (Gesamtkosten bisher: 1.845.000 EUR; Gesamtkosten neu: 4.408.000 EUR) zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 1.100.000 EUR
					VE 2026:	0	VE 2026 neu:	1.100.000	VE 2026 Veränderung:	1.100.000		

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan Schule												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-219.800		500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000	
17a	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen	bisher	3.675.000	250.000	500.000	100.000	300.000	1.000.000	1.000.000	525.000	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 1.099.000 EUR für die Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule sowie Vorziehen der Finanzraten von 2028-2030 auf die Vorjahre (Gesamtkosten alt: 18.375.000 EUR, Gesamtkosten neu: 17.276.000 EUR)
			neu	3.455.200	250.000	1.000.000	1.100.000	300.000	800.000	5.200	0	
			Veränderung	-219.800		500.000	1.000.000	0	-200.000	-994.800	-525.000	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-879.200		2.000.000	4.000.000	0	-800.000	-3.979.200	-2.100.000	
17b	4E.210292	Oswald-Berkhan-Schule/Erw. Ressourcen	bisher	14.700.000	1.000.000	2.000.000	400.000	1.200.000	4.000.000	4.000.000	2.100.000	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 1.099.000 EUR für die Erweiterung der Ressourcen der Oswald-Berkhan-Schule sowie Vorziehen der Finanzraten von 2028-2030 auf die Vorjahre (Gesamtkosten alt: 18.375.000 EUR, Gesamtkosten neu: 17.276.000 EUR)
			neu	13.820.800	1.000.000	4.000.000	4.400.000	1.200.000	3.200.000	20.800	0	
			Veränderung	-879.200		2.000.000	4.000.000	0	-800.000	-3.979.200	-2.100.000	zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 4.000.000 EUR geringere VE zu Lasten 2028: - 800.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 4.000.000 EUR
					VE 2026:	400.000	VE 2026 neu:	4.400.000	VE 2026 Veränderung:	4.000.000		
					VE 2027:	1.200.000	VE 2027 neu:	1.200.000	VE 2027 Veränderung:	0		
					VE 2028:	4.000.000	VE 2028 neu:	3.200.000	VE 2028 Veränderung:	-800.000		
					VE 2029:	4.000.000	VE 2029 neu:	0	VE 2029 Veränderung:	-4.000.000		

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Erweiterung G8/G9 und Sanierung GY Kleine Burg												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-2.830.000		0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000	
18a	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.	bisher	2.893.275	63.275	0	0	0	0	1.830.000	1.000.000	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 14,15 Mio. EUR für 2029-2030 für die Erweiterung des GY Kleine Burg (G8/G9) und dessen Sanierung; Grund: das Sanierungskonzept wird zur Zeit überarbeitet und die Erweiterung findet im Rahmen des Projektes "Burgpassage" statt.
		neu		63.275	63.275	0	0	0	0	0	0	
		Veränderung		-2.830.000		0	0	0	0	-1.830.000	-1.000.000	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-11.320.000		0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000	
18b	4E.210349	GY Kleine Burg/ Erw. G8/G9+San.	bisher	11.520.000	200.000	0	0	0	0	7.320.000	4.000.000	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 14,15 Mio. EUR für 2029-2030 für die Erweiterung des GY Kleine Burg (G8/G9) und dessen Sanierung; Grund: das Sanierungskonzept wird zur Zeit überarbeitet und die Erweiterung findet im Rahmen des Projektes "Burgpassage" statt.
		neu		200.000	200.000	0	0	0	0	0	0	
		Veränderung		-11.320.000		0	0	0	0	-7.320.000	-4.000.000	
				VE 2026:	0	VE 2026 neu:	0	VE 2026 Veränderung:	0			
				VE 2027:	0	VE 2027 neu:	0	VE 2027 Veränderung:	0			
				VE 2028:	0	VE 2028 neu:	0	VE 2028 Veränderung:	0			
				VE 2029:	0	VE 2029 neu:	0	VE 2029 Veränderung:	0			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Erweiterung Wilhelmgymnasium (G8/G9)												
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	380.000	320.000	-700.000	0	
19a	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher	740.000	0	0	0	0	740.000	0	Anpassung der Einnahmen (Fördergelder) für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an den tatsächlichen Zahlungsfluss
				neu	740.000	0	0	0	380.000	320.000	40.000	0
				Veränderung	0		0	0	380.000	320.000	-700.000	0
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		391.300		0	0	391.300	740.000	-740.000	0	
19b	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher	3.859.600	841.500	600.000	900.000	667.100	51.000	800.000	0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.956.100 EUR für 2026 für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums sowie Vorziehen einer Teil-Finanzrate 2029 auf 2028 (Gesamtkosten bisher: 18,54 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 20,497 Mio. EUR)
				neu	4.250.900	841.500	600.000	900.000	1.058.400	791.000	60.000	0
				Veränderung	391.300		0	0	391.300	740.000	-740.000	0

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
<hr/>												
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0	
19c	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher	2.960.000	0	0	0	0	2.960.000	0	Anpassung der Einnahmen (Fördergelder) für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums an den tatsächlichen Zahlungsfluss
				neu	2.960.000	0	0	0	1.520.000	1.280.000	160.000	0
				Veränderung	0		0	0	1.520.000	1.280.000	-2.800.000	0
<hr/>												
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.564.800		0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0	
19d	4E.210373	Wilhelmgym. (Abt. Leon. 12) Erw.G8/G9		bisher	14.681.700	2.609.400	2.400.000	3.600.000	2.668.300	204.000	3.200.000	0 zusätzliche Haushaltssittel in Höhe von 1.956.100 EUR für 2026 für die Erweiterung des Wilhelmgymnasiums sowie Vorziehen einer Teil-Finanzrate 2029 auf 2028 (Gesamtkosten bisher: 18,54 Mio. EUR; Gesamtkosten neu: 20,497 Mio. EUR)
				neu	16.246.500	2.609.400	2.400.000	3.600.000	4.233.100	3.164.000	240.000	0 zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.560.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 2.900.000 EUR geringere VE zu Lasten 2029: - 2.960.000 EUR
				Veränderung	1.564.800		0	0	1.564.800	2.960.000	-2.960.000	0
					VE 2026:	3.600.000	VE 2026 neu:	3.600.000	VE 2026 Veränderung:	0		
					VE 2027:	2.660.000	VE 2027 neu:	4.220.000	VE 2027 Veränderung:	1.560.000		
					VE 2028:	200.000	VE 2028 neu:	3.100.000	VE 2028 Veränderung:	2.900.000		
					VE 2029:	3.200.000	VE 2029 neu:	240.000	VE 2029 Veränderung:	-2.960.000		

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Neubau Sporthalle Ackerstraße												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		183.000		0	0	183.000	0	0	0	
20a	4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle	bisher	795.600	290.400	50.000	434.200	21.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.829.200 EUR für 2027 für den Neubau der Sporthalle Ackerstraße; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben
			neu	978.600	290.400	50.000	434.200	204.000	0	0	0	
			Veränderung	183.000		0	0	183.000	0	0	0	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		1.646.200		0	0	1.646.200	0	0	0	
20b	4E.210374	Ackerstr./Neubau 1,5 fach Sporthalle	bisher	7.159.600	2.613.000	450.000	3.907.600	189.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 1.829.200 EUR für 2027 für den Neubau der Sporthalle Ackerstraße; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben
			neu	8.805.800	2.613.000	450.000	3.907.600	1.835.200	0	0	0	
			Veränderung	1.646.200		0	0	1.646.200	0	0	0	
				VE 2026:	3.900.000	VE 2026 neu:	3.900.000	VE 2026 Veränderung:	0			
				VE 2027:	189.000	VE 2027 neu:	1.835.000	VE 2027 Veränderung:	1.646.000			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	
Erweiterung GY M.K. (G8/G9) sowie Sanierung													
10		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0		
21a	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA		bisher neu	1.149.400 1.149.400	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1.149.400 1.149.400	Beibehaltung der ergebniswirksamen Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Erweiterung des GY M.K. (G8/G9)	
			Veränderung		0		0	0	0	0	0		
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		307.000		2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000		
21b	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA		bisher neu	22.888.400 23.195.400	4.581.000 4.581.000	500.000 2.500.000	500.000 3.000.000	3.725.000 3.725.000	3.543.400 3.543.400	3.543.500 3.543.500	6.495.500 2.302.500	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 614.000 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY M.K. sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 auf 2025/2026; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gediengt haben
			Veränderung		307.000		2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	
19		Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)		0		0	0	0	0	0	0		
21c	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA		bisher neu	1.149.400 1.149.400	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1.149.400 1.149.400	Beibehaltung der investiven Einzahlungen (Zuwendungen) im Rahmen der Erweiterung des GY M.K. (G8/G9)	
			Veränderung		0	0	0	0	0	0	0		
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		307.000		2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000		
21d	4E.210377	GY M.K. / Erweit. G8/G9+ San. 2. BA		bisher neu	22.888.400 23.195.400	4.581.000 4.581.000	500.000 2.500.000	500.000 3.000.000	3.725.000 3.725.000	3.543.400 3.543.400	3.543.500 3.543.500	6.495.500 2.302.500	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 614.000 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY M.K. sowie Vorziehen einer Teilfinanzrate 2030 auf 2025/2026; es handelt sich um die Nachveranschlagung von Haushaltssmitteln, die im Jahre 2024 als Deckungsmittel für andere Projekt gedient haben zusätzliche VE zu Lasten 2026: + 2.500.000 EUR
			Veränderung		307.000	2.000.000	2.500.000	0	0	0	-4.193.000		
					VE 2026: VE 2027: VE 2028: VE 2029:	500.000 3.725.000 3.540.000 3.540.000	VE 2026 neu: VE 2027 neu: VE 2028 neu: VE 2029 neu:	3.000.000 3.725.000 3.540.000 3.540.000	VE 2026 Veränderung: VE 2027 Veränderung: VE 2028 Veränderung: VE 2029 Veränderung:	2.500.000 0 0 0			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	
Erweiterung GY H.v.F.													
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-1.493.000		0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000		
22a	4E.210469	GY H.v.F. / Erweiterung		bisher neu	3.660.000 2.167.000	0 0	40.000 40.000	100.000 100.000	600.000 900.000	740.000 900.000	200.000 227.000	1.980.000 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.435.000 EUR für 2027-2029 für die Erweiterung des GY H.v.F; der Ansatz für 2030 ist fälscherlicherweise erfolgt Gesamtkosten bisher: 8.400.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.835.000 EUR
			Veränderung		-1.493.000		0	0	300.000	160.000	27.000	-1.980.000	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-5.972.000		0	0	1.200.000	640.000	108.000	-7.920.000		
22b	4E.210469	GY H.v.F. / Erweiterung		bisher neu	14.640.000 8.668.000	0 0	160.000 160.000	400.000 400.000	2.400.000 3.600.000	2.960.000 3.600.000	800.000 908.000	7.920.000 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 2.435.000 EUR für 2027-2029 für die Erweiterung des GY H.v.F; der Ansatz für 2030 ist fälscherlicherweise erfolgt Gesamtkosten bisher: 8.400.000 EUR Gesamtkosten neu: 10.835.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 1.200.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2028: + 640.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2029: + 100.000 EUR
			Veränderung		-5.972.000		0	0	1.200.000	640.000	108.000	-7.920.000	
					VE 2026: VE 2026 neu:	400.000 400.000	VE 2026 Veränderung:	0					
					VE 2027: VE 2027 neu:	2.400.000 3.600.000	VE 2027 Veränderung:	1.200.000					
					VE 2028: VE 2028 neu:	2.960.000 3.600.000	VE 2028 Veränderung:	640.000					
					VE 2029: VE 2029 neu:	800.000 900.000	VE 2029 Veränderung:	100.000					

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
PPP-Projekte												
Erweiterung GY Neue Oberschule												
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)												
17				2.715.400		600.000	1.249.400	866.000	0	0	0	
24a	4E.210207	GY NO / Erweiterung			bisher	4.654.853	254.853	1.200.000	2.300.000	900.000	0	0
					neu	7.370.253	254.853	1.800.000	3.549.400	1.766.000	0	0
					Veränderung	2.715.400	600.000	1.249.400	866.000	0	0	0
Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)												
19				0		0	0	0	0	0	0	
24b	4E.210207	GY NO / Erweiterung			bisher	1.482.000	0	0	0	1.482.000	0	0
					neu	1.482.000	0	0	0	1.482.000	0	0
					Veränderung	0	0	0	0	0	0	0
												Beibehaltung der investiven Einzahlungen für die Erweiterung des GY N.O.

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)												
24c	4E.210207	GY NO / Erweiterung			bisher neu	18.700.000 29.561.600	1.100.000 1.100.000	4.800.000 7.200.000	9.200.000 14.197.600	3.600.000 7.064.000	0 0	0 0
			Veränderung			10.861.600	2.400.000	4.997.600	3.464.000	0	0	0
						VE 2026: VE 2027:	9.200.000 3.600.000	VE 2026 neu: VE 2027 neu:	14.197.600 7.064.000	VE 2026 Veränderung: VE 2027 Veränderung:	4.997.600 3.464.000	
Erweiterung GY Ricarda-Huch-Schule												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)				0	0	0	0	0	0	
25a	4E.210317	Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung			bisher neu	5.747.175 5.747.175	374.475 374.475	4.079.300 4.079.300	1.293.400 1.293.400	0 0	0 0	0 0
			Veränderung			0	0	0	0	0	0	0
												geringere Haushaltssumme in Höhe von 1.096.600 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch, da in 2024 überplanmäßige Haushaltssumme bereitgestellt worden sind Gesamtkosten: 34.313.500 EUR

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
<hr/>												
19	Zuwendungen für Investitionstätigkeit (Veränderungen)			0		0	0	0	0	0	0	
25b	4E.210317 Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung		bisher	1.287.800	0	0	1.287.800	0	0	0	0	Beibehaltung der investiven Einzahlungen für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch
			neu	1.287.800	0	0	1.287.800	0	0	0	0	
			Veränderung	0		0	0	0	0	0	0	
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)			-1.096.600		-1.096.600	0	0	0	0	0	
25c	4E.210317 Ricarda-Huch-Schule / Erweiterung		bisher	29.662.725	19.972.125	4.517.300	5.173.300	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 1.096.600 EUR für 2025 für die Erweiterung des GY Ricarda-Huch, da in 2024 überplanmäßige Haushaltsmittel bereitgestellt worden sind
			neu	28.566.125	19.972.125	3.420.700	5.173.300	0	0	0	0	
			Veränderung	-1.096.600		-1.096.600	0	0	0	0	0	Gesamtkosten: 34.313.500 EUR
				VE 2026:	5.173.500	VE 2026 neu:	5.173.500	VE 2026 Veränderung:	0			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Sanierung und Ausbau Mensa GS Rühme												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		92.800		200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0	
26a	4E.210424	GS Rühme/San. (inkl. Mensaausbau)			bisher neu	3.200.000 3.292.800	0 400.000	200.000 1.600.000	2.600.000 1.292.800	400.000 0	0 0	0 0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 464.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Rühme sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 16.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 16.464.000 EUR)
					Veränderung	92.800	200.000	-1.000.000	892.800	0	0	0
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		371.200		800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0	
26b	4E.210424	GS Rühme/San. (inkl. Mensaausbau)			bisher neu	12.800.000 13.171.200	0 0	800.000 1.600.000	10.400.000 6.400.000	1.600.000 5.171.200	0 0	0 0 zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 464.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Rühme sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 16.000.000 EUR; Gesamtkosten neu: 16.464.000 EUR) geringere VE zu Lasten 2026: - 4.000.000 EUR; zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 3.571.200 EUR
					Veränderung	371.200	800.000	-4.000.000	3.571.200	0	0	0
						VE 2026: 10.400.000	VE 2026 neu: 6.400.000	VE 2026 Veränderung: -4.000.000				
						VE 2027: 1.600.000	VE 2027 neu: 5.171.200	VE 2027 Veränderung: 3.571.200				

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Sanierung GS Broitzem (inkl. Einrichtung GTB und Zusammenlegung Außenstelle)												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		25.400		200.000	-736.000	561.400	0	0	0	
27a	4E.210425	GS Broitzem/Eintr. GTB u. San.	bisher	2.736.000	0	200.000	2.136.000	400.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 127.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Broitzem (einschl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 13.680.000 EUR; Gesamtkosten neu: 13.807.000 EUR)
			neu	2.761.400	0	400.000	1.400.000	961.400	0	0	0	
			Veränderung	25.400		200.000	-736.000	561.400	0	0	0	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)												
27b	4E.210425	GS Broitzem/Eintr. GTB u. San.	bisher	10.944.000	0	800.000	8.544.000	1.600.000	0	0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 127.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Broitzem (einschl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 13.680.000 EUR; Gesamtkosten neu: 13.807.000 EUR)
			neu	11.045.600	0	1.600.000	5.600.000	3.845.600	0	0	0	
			Veränderung	101.600		800.000	-2.944.000	2.245.600	0	0	0	geringere VE zu Lasten 2026: - 2.944.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 2.245.600 EUR
				VE 2026:	8.544.000	VE 2026 neu:	5.600.000	VE 2026 Veränderung:	-2.944.000			
				VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	3.845.600	VE 2027 Veränderung:	2.245.600			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Sanierung GS Altmühlstraße												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		50.400		200.000	-1.240.000	1.090.400	0	0	0	
28a	4E.210426	GS Altmühlstraße/Sanierung		bisher neu	3.640.000 3.690.400	0 0	200.000 400.000	3.040.000 1.800.000	400.000 1.490.400	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 252.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Altmühlstraße sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 18.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 18.452.000 EUR)
			Veränderung		50.400		200.000	-1.240.000	1.090.400	0	0	0
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)			201.600		800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0
28b	4E.210426	GS Altmühlstraße/Sanierung		bisher neu	14.560.000 14.761.600	0 0	800.000 1.600.000	12.160.000 7.200.000	1.600.000 5.961.600	0 0	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 252.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der GS Altmühlstraße sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 18.200.000 EUR; Gesamtkosten neu: 18.452.000 EUR)
			Veränderung		201.600		800.000	-4.960.000	4.361.600	0	0	0
				VE 2026:	12.160.000	VE 2026 neu:	7.200.000	VE 2026 Veränderung:	-4.960.000			
				VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	5.961.600	VE 2027 Veränderung:	4.361.600			

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
Sanierung RS Sidonienstraße (inkl. Einrichtung GTB)												
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		-193.800		400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0	
29a	4E.210427	RS Sidonienstrasse/Eintr. GTB u. San.	bisher	4.812.000	0	200.000	4.212.000	400.000	0	0	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 969.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der RS Sidonienstraße (inkl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 24.060.000 EUR; Gesamtkosten neu: 23.091.000 EUR)
			neu	4.618.200	0	600.000	2.000.000	2.018.200	0	0	0	
			Veränderung	-193.800		400.000	-2.212.000	1.618.200	0	0	0	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)		-775.200		1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0	
29b	4E.210427	RS Sidonienstrasse/Eintr. GTB u. San.	bisher	19.248.000	0	800.000	16.848.000	1.600.000	0	0	0	geringere Haushaltssmittel in Höhe von 969.000 EUR für 2025-2027 für die Sanierung der RS Sidonienstraße (inkl. GTB) sowie Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf (Gesamtkosten bisher: 24.060.000 EUR; Gesamtkosten neu: 23.091.000 EUR)
			neu	18.472.800	0	2.400.000	8.000.000	8.072.800	0	0	0	
			Veränderung	-775.200		1.600.000	-8.848.000	6.472.800	0	0	0	
					VE 2026:	16.848.000	VE 2026 neu:	8.000.000	VE 2026 Veränderung:	-8.848.000		
					VE 2027:	1.600.000	VE 2027 neu:	8.072.800	VE 2027 Veränderung:	6.472.800		geringere VE zu Lasten 2026: - 8.848.000 EUR zusätzliche VE zu Lasten 2027: + 6.472.800 EUR

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen	
Teilhaushalt 40 - Schule													
Einsatz einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware													
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		446.000		43.800	104.300	99.300	99.300	99.300	0		
55a	4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)			bisher 1.572.100 neu 1.901.100	1.120.500 1.120.500	86.700 98.500	90.700 170.000	87.400 166.700	91.400 170.700	95.400 174.700	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel jährlich für die Nutzung einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware "Mittagsverpflegung Schulen" (jährlich bis zu 79.300 EUR Mehrkosten)
					Veränderung	329.000	11.800	79.300	79.300	79.300	79.300	0	
55b	4S.400018	FB 40: Softwarepflege (allgemein)			bisher 1.572.100 neu 1.661.600	1.120.500 1.120.500	86.700 96.200	90.700 110.700	87.400 107.400	91.400 111.400	95.400 115.400	0 0	zusätzliche Haushaltssmittel je Jahr für die Nutzung von Rückmeldeterminals zur "Mittagsverpflegung Schulen" (jährlich bis zu 20.000 EUR Mehrkosten)
					Veränderung	89.500	9.500	20.000	20.000	20.000	20.000	0	
55c	4S.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.			bisher 0 neu 17.500	0 0	0 17.500	0 0	0 0	0 0	0 0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von 17.500 EUR für die Beschaffung von 40 neuen Terminals im Rahmen einer neuen Bestell- und Abrechnungssoftware für die Mittagsverpflegung an Schulen (Ersatz der bisherigen Software MensaMax)
					Veränderung	17.500	17.500	0	0	0	0	0	
55d	4S.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.			bisher 0 neu 10.000	0 0	0 5.000	0 5.000	0 0	0 0	0 0	0	zusätzliche Haushaltssmittel in Höhe von jährlich 5.000 EUR für 2025 und 2026 für die sukzessive Ausstattung der Menschen mit Rückmeldeterminals (Beschaffung von 8 Terminals je Jahr)
					Veränderung	10.000	5.000	5.000	0	0	0	0	

Haushaltslesung 2025 ff. - Investitionsprogramm 2024 - 2029 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	2028 in €	2029 in €	Restbedarf ab 2030 in €	Bemerkungen
	27	Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)		60.000		30.000	30.000	0	0	0	0	
55e	4S.40 Neu	FB 40: Mittagessenversorgung Schulen /Ern. Bestell- Abr. Softw.	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 30.000 EUR für 2025 und 2026 für die sukzessive Ausstattung der Menschen mit Free-Flow-Möglichkeiten (Ausstattung von drei Schulen jährlich mit jeweils 2 Geräten)
			neu	60.000	0	30.000	30.000	0	0	0	0	
			Veränderung	60.000		30.000	30.000	0	0	0	0	
Inklusionsmaßnahmen Außenanlagen												
	10	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		150.000		150.000	0	0	0	0	0	
73a	4E.67 Neu	Außenanlagen IGS Heidberg / Inklusionsmaßnahmen	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Erträge in Höhe von 150.000 EUR für 2025 für die Inklusionsmaßnahmen an der IGS Heidberg
			neu	150.000	0	150.000	0	0	0	0	0	
			Veränderung	150.000		150.000	0	0	0	0	0	
	17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)		307.600		307.600	0	0	0	0	0	
73b	4E.67 Neu	Außenanlagen IGS Heidberg / Inklusionsmaßnahmen	bisher	0	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 307.600 EUR für 2025 für die inklusive Umgestaltung der Außenanlagen der IGS Heidberg (Eingangsbereich)
			neu	307.600	0	307.600	0	0	0	0	0	
			Veränderung	307.600		307.600	0	0	0	0	0	